



## Informieren - Akzente setzen - Kontakt halten

### Inhalte

#### Editorial

**Vertieft:** Beispiele guter Praxis: z.B. Betreuerhandeln im Heim

**Nachgefragt:** Betreuungspolitik NRW

**An Bord:** Ein Mitglied des VGT: Dagmar Budde

#### Gesichtet:

- Arbeitsgruppe der örtlichen Betreuungsbehörden beim Deutschen Verein
- Neue interdisziplinäre Bund-Länder-Arbeitsgruppe zum Betreuungsrecht

#### Gelesen:

- Bücher: **Neu:** Betrifft: Betreuung 10
- Nützliche Links

**Geplant:** Termine

### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

unser [Newsletter](#) hat inzwischen über 700 Leserinnen und Leser! Er berichtet über Beispiele guter Praxis im Betreuungswesen, in dieser Nummer ganz aktuell über den Kampf eines Betreuungsvereins gegen Missstände in einem Altenheim.

Er berichtet über fachpolitische Entwicklungen, welche die zukünftige Arbeit im Betreuungswesen prägen werden. Er möchte damit kontinuierlich fachpolitisches Diskussionsmaterial bereitstellen und so eine Plattform für den interdisziplinären Austausch im Betreuungswesen sein.

Die zurückliegenden Nummern des VGT-Newsletters finden Sie online unter <http://vgt-ev.de/newsletter.html>.

Und eine weitere Neuigkeit: In unserer Veröffentlichungsreihe „[Betrifft: Betreuung](#)“ ist vor wenigen Tagen der [Band 10 „Der Mensch im Mittelpunkt“](#) erschienen. Er dokumentiert den [11. Vormundschaftsgerichtstag 2008](#) und enthält Materialien zur Sachverhaltsaufklärung im Betreuungsverfahren. Mehr unter [Gelesen](#).

Viel Spaß beim Blättern und Lesen!

Kalle Zander

[Geschäftsführer des VGT](#)

### Vertieft

#### Beispiele guter Praxis: z.B. Betreuerhandeln im Heim

Der VGT möchte mit seiner [Reihe „Leuchttürme“](#) Beispiele guter Praxis im Betreuungswesen liefern. Er hat die Reihe im März 2008 mit der Darstellung eines [politischen Bildungsurlaubs für betreute Menschen](#) begonnen und setzte die Reihe mit der [Vorstellung eines Betreuungsvereins für Migrantinnen und Migranten](#) fort. Es folgte ein Beispiel guten richterlichen Handelns - [„Anhörung in leichter Sprache“](#).

Leuchtturm 4 beschäftigte sich mit dem oft vernachlässigten Thema des [Ehrenamts in der rechtlichen Betreuung](#). Leuchtturm 5 widmete sich der Vorstellung des [Projektes ReduFix](#) und damit der [Reduzierung freiheitsentziehender Maßnahmen in Altenheimen](#).

Leuchtturm 6, soeben erschienen, beschäftigt sich mit [gutem Betreuerhandeln im Heim](#). Ein Bremerhavener Betreuungsverein hat sich gegen Missstände in einem Heim gewandt, ganz im Sinne des Wächteramtes des Betreuers. Auch die nächsten Leuchttürme sollen auf verschiedene Aspekte guter Praxis im Betreuerhandeln hinweisen. Die Leuchttürme erscheinen 2-3mal pro Jahr auf unserer [Website](#) und werden im [Newsletter](#) vorgestellt.

---

## Nachgefragt

### Betreuungspolitik NRW

Die [Evaluation des Landesbetreuungsgesetzes NRW](#) steht an. Besonders wichtige Diskussionspunkte sind:

- 1) Das Landesbetreuungsgesetz NRW enthält bisher noch keine Regelung bezüglich einer überörtlichen Arbeitsgemeinschaft für das Betreuungswesen.
- 2) Die Aufgaben der Betreuungsvereine sind noch nicht so umschrieben, dass sie eine Förderung der Beratung zu Vorsorgevollmachten vorsehen. Daraus leitet das Land NRW dann auch die fehlende Notwendigkeit der Förderung einer solchen Aufgabe ab.

Der VGT hat dazu am 15. Januar 2010 eine [Stellungnahme](#) (52 KB) veröffentlicht.

Weiteren Diskussionsbedarf schafft die [Große Anfrage der SPD-Fraktion im NRW-Landtag](#) (25 KB) vom 23. Juni 2009 und die [Antwort der Landesregierung](#) (3,7 MB) vom 28. September 2009. [Einige Anmerkungen nach erster Durchsicht von Prof. Dr. Crefeld](#) (24 KB) liegen vor. Interessant ist ein [Vergleich](#) mit der [Antwort des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg](#) (82 KB) vom 11. September 2009 auf eine Große Anfrage der SPD-Fraktion und die [Antwort der Landesregierung Schleswig Holstein](#) (468 KB) vom 23. April 2007 auf eine Große Anfrage der FDP-Fraktion. Gerade die Themen „Qualität der Betreuung“, „Beschwerdemöglichkeiten der Betreuten“ und „Auswahl der Betreuer“ werden in den einzelnen Bundesländern recht unterschiedlich behandelt.

---

## An Bord

### Ein Mitglied des VGT: Dagmar Budde

„Ich bin Gewerkschaftsmitglied aus Tradition und VGT-Mitglied aus Leidenschaft“. Dagmar Budde, Sachgebietsleiterin der Betreuungsstelle Bonn, gefragt nach dem Grund ihres Engagements im VGT e.V., kommt gleich auf den Punkt. Dabei war ursprünglich das Betreuungsrecht nicht eben das, wohin es die Sozialarbeiterin zu Beginn ihrer Laufbahn zog. „Es klang nach Mündelwesen, Hierarchie und Amtssprache...“. Doch eine kleine Anzeige in einer juristischen Fachzeitschrift zeigte ihr und anderen Aufbruchwilligen Anfang der 90er Jahre, dass es auch anders gehen könnte: Ankündigung eines Treffens von Engagierten im Betreuungswesen / Treffpunkt: Bad Bevensen. [Lesen Sie mehr...](#)

---

## Gesichtet

### Arbeitsgruppe der örtlichen Betreuungsbehörden beim Deutschen Verein

Die Betreuungsbehörden der Städte und Kreise haben unter dem Dach des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge <http://www.deutscher-verein.de/> eine ständige Arbeitsgruppe gebildet. Als Fachforum, in dem auch die kommunalen Spitzenverbände mitwirken wollen, soll sie den Deutschen Verein bei seiner Meinungsbildung beraten. Zur Vorsitzenden wurde [Dagmar Budde](#) (Betreuungsbehörde Bonn) gewählt.

### Neue interdisziplinäre Bund-Länder-Arbeitsgruppe zum Betreuungsrecht

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe zur Verbesserung des Betreuungsrechts unter Federführung des Bundesjustizministeriums hat sich am 16. Dezember 2009 zum ersten Mal getroffen.

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Ergebnissen des [ISG-Berichts zur Evaluation des 2. BtÄndG](#) und den [Ergebnissen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Beobachtung der Kostenentwicklung im Betreuungsrecht und Handlungsempfehlungen zur Optimierung des Betreuungsrechts vom Mai 2009](#) (2,2 MB).

Die Arbeitsgruppe wurde vom BMJ in Abstimmung mit den Landesjustizverwaltungen gebildet. Sie setzt sich aus 18 persönlich benannten Fachleuten zusammen, die in einer offenen Diskussion Optimierungsmöglichkeiten des Betreuungsrechts diskutieren sollen.

Aus dem Vorstand des VGT gehören der Arbeitsgruppe [Brunhilde Ackermann](#) und [Prof. Dr. Volker Lipp](#) an. Außerdem sind vier weitere aktive Mitglieder des VGT vertreten. Im [Editorial der BtPrax 6/2009](#) (832 KB) hat Brunhilde Ackermann zu den anstehenden Themen Stellung genommen.

---

## Gelesen

### Bücher: Neu: **Betrifft: Betreuung 10**

Eine Fülle von anregendem Material für alle Akteure des Betreuungswesens und jeden Betreuungsbehördenmitarbeiter bietet der neu erschienene [Band 10](#) von „**Betrifft: Betreuung**“. Unter dem Titel „Der Mensch im Mittelpunkt“ werden die Beiträge des [11. Vormundschaftsgerichtstags vom 13.-15. November 2008](#) in Erkner und die Beiträge und Arbeitsmaterialien des Göttinger Workshops zur Sachverhaltsaufklärung nach § 8 BtBG dokumentiert. [Zum Inhaltsverzeichnis...](#) (2,0 MB)

[VGT-Mitglieder](#) und Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 11. VGT erhalten den Band in den nächsten Tagen kostenlos von der [Geschäftsstelle des VGT](#) zugesandt. Beim [Bundesanzeigerverlag](#) ist der Band für 24 Euro erhältlich. Haben Sie schon einmal über die Möglichkeit einer [Mitgliedschaft im VGT](#) nachgedacht? Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 41 Euro im Jahr 2010 erhalten Sie „**Betrifft: Betreuung**“ [Band 10](#) umgehend kostenlos zugesandt und können außerdem kostengünstiger an [VGT-Veranstaltungen](#) teilnehmen. Sie sparen z.B. 45 Euro beim [Bundes-VGT im Herbst 2010](#)!

[Der „Landkreis“, die Zeitschrift des Landkreistages](#), hat in seiner Ausgabe November 2009 den [Schwerpunkt „Rechtliche Betreuung“](#) (421 MB) gewählt. Ein gelungener Band, der die Auswirkungen der politischen Entwicklungen auf die örtlichen Betreuungsbehörden darstellt und im Beitrag von Uli Wöhler, Landkreis Hildesheim, [„Wie wird der Landkreis als Zentrum öffentlicher Sozial- und Gesundheitsleistungen zum Manger des örtlichen Betreuungswesens?“](#) (3,1 MB) Zukunftsperspektiven aufzeigt.

## Nützliche Links

Die neue Website der Bundeskonferenz der Betreuungsvereine finden Sie unter [http://buko-bv.de/buko\\_index.html](http://buko-bv.de/buko_index.html). Sie bietet Informationen über diesen Zusammenschluss der Landesarbeitsgemeinschaften der Betreuungsvereine in acht Bundesländern.

---

## Geplant

### Termine

#### [12. Bundes-VGT](#)

Schwerpunkt: UN-Behindertenrechtskonvention

**04.-06. November 2010 in der Fachhochschule des Bundes in Brühl bei Bonn**

#### [23. West-VGT](#)

Patientenverfügung und mutmaßlicher Wille - grenzenlose-Selbstbestimmung?

**10. März 2010, 14-18 Uhr, Evangelische Fachhochschule Bochum**

#### [Diskussionsveranstaltung mit Landespolitikern aus NRW zum Betreuungsrecht](#)

Veranstalter: [BdB \(Bundes der Berufsbetreuer/-innen\)](#), [BVfB \(Bundesverbandes freier Berufsbetreuer\)](#) und [VGT](#)

**19. März 2010, 10-13 Uhr, Düsseldorf, CVJM, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf**

---

### **8. Badischer VGT**

Freiheit zur Krankheit

**26. März 2010 in Freiburg**

### **3. VGT-Mitte**

Die Gesundheitsvorsorge und das 3. Betreuungsrechtsänderungsgesetz

**16. Juni 2010 im Rathaus Kassel**

### **Begegnung mit süchtigen Klienten**

- eine unvermeidbare Herausforderung zum gemeinsamen Handeln

Gemeinsame Tagung mit der DGSP, Bewährungshilfe und Wohnungslosenhilfe

**17./18. Juni 2010 in Erkner**

### **1. Bayerischer Betreuungsgerichtstag**

Qualität in der rechtlichen Betreuung bedeutet soziale Integration der Betreuten

**22. Juli 2010 im Alten Rathaussaal, München**

Eine Veranstaltung im Rahmen des [Europäischen Jahres gegen Armut und sozialer Ausgrenzung](#)

**Schauen Sie gelegentlich auf unsere Website unter <http://www.vgt-ev.de/tagungen.html>. Bei den Veranstaltungen werden zeitnah die Programme ergänzt!**